



## Deutsch-Ukrainische Gesellschaft e.V. Kiel

### Pressemitteilung Nr. 2/2025

Die Ukraine wird ihren Unabhängigkeitstag morgen erneut mitten im Krieg sowie in einer unsicheren internationalen Lage begehen. Als wir von NDR Info bezüglich der Zusammenkunft in Anchorage um eine Stellungnahme für den unter <https://www.ndr.de/nachrichten/info/ukrainer-im-norden-skepsis-und-grosse-sorge-vor-trump-putin-gipfel.ukraine-2360.html> abrufbaren Artikel angefragt worden waren, sandten wir am 13. August den folgenden Text ein:

*„Die seit 1996 bestehende Deutsch-Ukrainische Gesellschaft e.V. Kiel blickt mit Sorge und Skepsis auf das bevorstehende Treffen in Alaska. Es besteht keine Chance auf einen Zustand, welcher den Namen „Frieden“ verdienen würde. Vielmehr steht die Gefahr ins Haus, dass der Haltung der meisten europäischen Staaten zum Trotz der Versuch unternommen werden könnte, der Ukraine einen sittenwidrigen „Deal“, bei welchem freies ukrainisches Land gegen leere Versprechungen umgetauscht werden soll, aufzuzwingen.*

*Diesen „Deal“ vermöchte Kyjiw selbst unter erpresserischer Androhung, man werde jegliche US-Hilfe einstellen, nicht anzunehmen. Das Moskauer Regime zielt auf eine Vernichtung der ukrainischen Staatlichkeit ab, was auch eine Vertreibung des ukrainischen Volkes und die Unterdrückung dessen verbleibenden Reste bedeutet. Eine Preisgabe einiger ukrainischer Gebiete wird den Kreml folglich nicht ruhigstellen, vielmehr wird es den Boden für einen neuerlichen militärischen Überfall bereiten. Die Ukraine kann sich dies nicht leisten, denn bei diesem Krieg geht es für sie um alles oder nichts. Er betrifft aber auch uns in der EU und im europäischen Teil der NATO unmittelbar. Solange die Ukraine steht, kann der Rest Europas im Frieden leben. Die vollumfängliche militärische Unterstützung der Ukraine ist daher unser ureigenstes Interesse – zur Not eine Zeit lang auch ohne die USA. Ein Fall der Ukraine bringt keinen Frieden nach Europa, dies vermag auf lange Sicht nur der Fall des Moskauer KGB-Regimes.“*

Auch wenn das Treffen von Donald Trump, Emmanuel Macron, Wolodymyr Selenskyj, Alexander Stubb, Giorgia Meloni, Friedrich Merz, Keir Starmer, Ursula von der Leyen und Mark Rutte einen Verrat an der Ukraine – zumindest auf den ersten Blick – abgewendet zu haben scheint, dürfen wir uns keinen Illusionen hingeben! Die zu Freiheit, Menschenrechten und Demokratie stehenden Staaten Europas müssen im Interesse ihrer eigenen Völker imstande sein, die Ukraine gegen den Aggressor aus Moskau zu unterstützen und damit auch die eigene Unabhängigkeit und Souveränität zu schützen. Die Ukraine kämpft um ihre Existenz, in diesem schändlichen Krieg, an dem ihre Bürgerinnen und Bürger mehr als alle anderen auf der Welt zu leiden haben, verteidigt sie aber auch uns. Dafür sind wir in Deutschland und auch anderswo in Europa den Ukrainerinnen und Ukrainern zu großem Dank und folglich auch zu tatkräftigerer Solidarität verpflichtet.

Dies kann man unter anderem morgen, am Sonntag, dem 24. August 2025, ausdrücken. An diesem Tag wird in Kiel ein Marsch stattfinden, der um 13:00 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz beginnen und danach in eine Kundgebung auf dem Asmus-Bremer-Platz übergehen soll. Davor wird in der Bethlehem-Kirche in Kiel-Friedrichsort um 10:00 Uhr ein ukrainischer Gottesdienst gefeiert. Wir als DUG werden uns an den besagten Veranstaltungen beteiligen und hoffen auf zahlreiches Erscheinen von Menschen, denen die Zukunft Europas am Herzen liegt!

Der Vorstand der DUG e.V. Kiel

Kiel, den 23. August 2025 um 20:00 Uhr